

BÜRGERZEITUNG

Wochenblatt

mit amtlichen Bekanntmachungen
der Gemeinde

MALS FELD

Jahrgang 14

Donnerstag, den 09. April 1981

Nummer 15

Semana Santa – die Heilige Woche in Spanien

Der dumpfe Trommelwirbel hatte mich schon beim Einschlafen begleitet. Die endlose Lichterkette war schwankend durch die Nacht gezogen und im Unendlichen verloschen. Jetzt hatte mich der gedämpfte Ton aus dem Schlaf gerissen. Während der Zug der Kapuzenmänner im Dunkel der Gasse verschwand, klang das monotone Gebet als stimmloses Gemurmel durch den Morgen zu mir ins Zimmer. Durch das offene Fenster strömte ein Gemisch aus Weihrauch und Kerzenduft. Es roch nach Schweiß und Blumen, Staub und ersten Blüten, die in den Osterwochen der spanischen Erde das jungfräuliche Aussehen geben. Die Semana Santa, die Heilige Woche, hat ihr uraltes eigenes Gesetz, und macht dem neugierigen Fremden dieses Land noch geheimnisvoller. Das Gebet reißt nicht ab und die Kirchen werden nicht leer. Ein ewiges Kommen und Gehen herrscht auf den Gassen. Das große Schauspiel der Prozession scheint kreuz und quer den Ort zu durchziehen und trotzdem ist es ein jahrhundertealter Rhythmus, der so viele heidnische Züge trägt, aber von einer tiefen Gottesverehrung der Menschen spricht. Nie habe ich so viel gläubige, betende Menschen in einem so geschäftigen Treiben gesehen wie hier. Was uns unbegreiflich erscheint, diese Freude am Sehen und Gesehen werden, erfüllt den Bauern und den Soldaten, den Arbeiter und den Akademiker. Die Prachtentfaltung der einzelnen Prozessionen ist gewaltig und unvorstellbar. Auf der Treppe rauscht ein violettes Seidengewand an mir vorbei. Die nackten Füße gleiten lautlos über den Steinboden. Über der weißen Schnur, die die Hüften umschließt, wölben sich die Konturen eines Frauenkörpers. Unten auf der Piazza strömen andere Gestalten dem dünnen Gewimmer einer Glocke nach, die als Silhouette über der unansehnlichen Kirche schwingt. Vor dem Portal stehen die Priester mit großen Kerzen. Die Gewehre der Soldaten zeigen zum Boden und über das Kinn der Gesichter zieht sich der dünne Riemen des Helmes. Als die Heiligenfigur in den Morgen hinausgetragen wird, fällt die Menge auf die Knie. Ein prächtiges goldbesticktes Gewand bekleidet die naturalistisch geformte Gestalt. Es ist Christus, der am Ölberg betet.

Sein Blick folgt dem ausgestreckten Arm eines Engels, der in den Himmel zeigt. Ein schweres, reich verziertes Kreuz mit den Emblemen der Bruderschaft eröffnet den Zug. Die hohen Kapuzen mit den kreisrunden Öffnungen für die Augen, bilden einen gespenstischen Wald von Menschenleibern, der nun träge dahinfließt. Die Last des Pasos, der Heiligerdarstellung, wird

von 20 oder 30 Trägern geschleppt, die eine turbanartige Kopfbedeckung tragen. An der Spitze des Zuges hat man Windlichter in der Hand. Die Priester, Offiziere und in würdevolles schwarz gekleidete Beamte, die jetzt dem Paso folgen, tragen lange Kerzen, die sie merkwürdig steif von sich halten. Dann schließen sich abermals Kapuzenmänner an. An den Füßen einzelner klirren schwere Ketten. Sie schleppen lange, schwar-



ze Holzkreuze – bis zu drei Stück übereinander. Caramello, die süßen spanischen Bonbons, stecken in den Tiefen des kuttenartigen Gewandes. Mit vollen Händen verteilen sie ihre Schätze an die Menge.

Lange vor Beginn der Prozession haben sich die Menschen einen Platz in den Gassen, auf den Balkonen oder flachen Dächern gesucht. Als die Christusfigur schwankend vorübergetragen wird, fallen sie auf die Knie und beten. Die aufgehende Sonne taucht den Zug in ein glutrotes Licht.

Die anstrengende Woche endet mit einem Feuerwerk in der Nacht zum Ostersonntag, der noch einmal eine Prozession in Weiß mit dem auferstandenen Christus bringt. Während die Gebete noch nicht verstummt sind, beginnen sich die Karusselle zu drehen, Kastagnetten klappern und Gitarren begleiten den stampfenden Tanz. Die Feria beginnt und mit der Feria der Stierkampf, die Corrida.

REDAKTIONSSCHLUSS-VORVERLEGUNG

Für die Woche 17 ist der Annahmeschluß wegen des gesetzlichen Feiertages Ostermontag vorverlegt. Für diese Ausgabe ist der Redaktionsschluß vorverlegt auf

Donnerstag, 16. April 1981

bei der Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung .

Später eingehende Manuskripte können leider erst in der darauffolgenden Woche veröffentlicht werden. Bitte haben Sie Verständnis dafür.

Ihr VERLAG + DRUCK, LINUS WITTICH KG, Postfach 106, 3580 Fritzlar

Malsfeld Nr. 15/81 — Seite 2 —

Jugendleiter-Seminar

Am 2. / 3. 5. 1981 wird vom Kreisausschuß des Schwalm-Eder-Kreises, Amt für Jugend und Sport, Abteilung Jugendpflege, ein Jugendleiter-Seminar auf dem Jugendhof „Hoher Knüll“ in Schwarzenborn durchgeführt.

An diesem Seminar können Jugendleiter aus verbands- und nichtverbandsgebundenen im Schwalm-Eder-Kreis ansässigen Jugendgruppen teilnehmen.

Die Thematik dieses Seminars beinhaltet die Lösung von Beziehungsproblemen zwischen Jugendlichen und dem Jugendgruppenleiter sowie Probleme, die sich aus dem Zusammenleben in einer Jugendgruppe ergeben, Angebote und Aktivitäten in den Jugendgruppen und Regeln für das Clubleben, Hilfen gegen Resignation arbeitsloser Jugendlicher, vorbeugende Alternativen gegen die Suchtgefahr.

Ferner soll bei diesem Seminar ein Erfahrungsaustausch der einzelnen Jugendgruppenleiter mit einer anschließenden Diskussion erfolgen.

Der Teilnehmerbetrag ist auf DM 5,— pro Person festgesetzt. Die Kosten für An- und Abreise sind vom Teilnehmer selbst zu tragen.

Anmeldungen bitte an den Kreisausschuß des Schwalm-Eder-Kreises, Amt für Jugend und Sport, Abteilung Jugendpflege, Parkstraße 6, 3588 Homberg/Efze, Telefon: 05681/71485.

Bildungsurlaub für Auszubildende

Das Jugendbildungswerk des Schwalm-Eder-Kreises veranstaltet vom 11. bis 16. 5. 1981 im Jugendhof des Landes Hessen auf dem Dörnberg einen weiteren Bildungsurlaub für Auszubildende und junge Arbeitnehmer, die ihren Wohnsitz im Schwalm-Eder-Kreis haben. Grundlage dafür ist das Hess. Gesetz über den Anspruch auf Bildungsurlaub, nach dem jeder Arbeitnehmer und Auszubildende bis zum 25. Lebensjahr in jedem Kalenderjahr einen Anspruch auf fünf Arbeitstage bezahlten Bildungsurlaub hat.

Das Thema lautet diesmal „Das Leben auf dem Lande“. — Strukturveränderungen der letzten 30 Jahre haben die Lebensbedingungen auch auf dem Lande sehr stark beeinflusst. Diese Veränderungen zeigen sich in den Bereichen Familie, dörfliche Gemeinschaft, Arbeitswelt und Freizeit sehr deutlich.

Mit ihnen verbinden sich Probleme wie z.B.: Kaum noch Arbeitsplätze am Wohnort, immer stärker werdendes Pendlertum, größere Verwaltungseinheiten, Dörfer nur noch als Wohnsitzgemeinden sowie die Gestaltung der Freizeit.

Durch Erfahrungsaustausch und gemeinsame Gespräche sollen junge Leute ihre eigene Situation vor dem Hintergrund dieser Veränderungen einschätzen lernen und nach Möglichkeiten su-

chen, die eigenen Lebensbedingungen positiv zu verändern. Die Teilnehmergebühr beträgt DM 35,— und schließt Hin- und Rückfahrt mit dem Bus ab Homberg, Unterkunft und Verpflegung, Teamer für die inhaltliche Aufbereitung des Themas sowie Arbeitsmaterial und Versicherung ein.

Der Jugendhof Dörnberg bietet nicht nur gute Voraussetzungen für die Lehrgangsarbeit, sondern verfügt auch über zahlreiche Angebote für die Freizeitgestaltung wie z.B. Werkstätten, Tonstudio, Kellerbar, Tischtennisräume, Kleinsportfeld und Hallenbad.

Anmeldungen nimmt das Jugendbildungswerk des Schwalm-Eder-Kreises, Parkstr. 6, 3588 Homberg, Tel. 05681/71408, entgegen.

Keine Zersplitterung des Schulwesens in Hessen !

Kultusminister Krollmann betonte vor Pressevertretern, es liegen im Interesse der Kinder und Eltern in Hessen, daß die Schulentwicklung „wenigstens innerhalb eines Bundeslandes überschaubar und einheitlich“ bleibe und nicht von Schulträger unterschiedliche Bildungswege angeboten würden. Deshalb lege er großen Wert darauf, daß die Schulentwicklungspläne der Landkreise und Städte daraufhin geprüft würden, ob sie die geltenden gesetzlichen Bestimmungen respektieren und die Einheitlichkeit des hessischen Schulwesens nicht durch Sonderentwicklungen gefährdeten.

Dies gilt auch und vor allem für den § 12 des Schulverwaltungsgesetzes, der zwingend die Einrichtung von Förderstufen vorsieht, wenn die entsprechenden personellen und sächlichen Voraussetzungen gegeben sind. Krollmann führte weiter aus, daß inzwischen 21 Schülerentwicklungsplänen von d. Schulträgern vorgelegt wurde weitere 11 Pläne stünden noch aus. Von den bislang geprüften Plänen seien 7 positiv zu bewerten, 8 Pläne hätten dem Schulträger mit der Bitte um Überarbeitung zurückgegeben werden müssen, 6 Pläne seien noch in der Beratung.

Als Gründe für die Zurückweisung von Schulentwicklungsplänen nannte Kultusminister Krollmann u. a. das Fehlen einer Förderstufenplanung und damit fehlende Übereinstimmung mit der geltenden Rechtslage. Außerdem sei in vielen Fällen eine Überarbeitung der Datenbasis erforderlich. Schülerprognosen gingen zum Teil von unrealistischen Zahlen aus oder umfaßten einen zu kurzen Planungszeitraum.



Bürgerzeitung

WOCHEBLATT MIT
ÖFFENTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN
DER KOMMUNALVERWALTUNG

Die Bürgerzeitung erscheint wöchentlich. — Herausgeber, Druck und Verlag: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, Waberner Straße 18 - Postfach 106 - 3580 Fritzlar - Telefon 05622-2049 und 2040.
Verantwortlich für den Inhalt: Erich Meiers. — Vierteljährlicher Bezugspreis: DM 5,90 — Nur im Abonnement zu beziehen.
Im Bedarfsfall Einzelstücke durch den Verlag zum Preis von DM 0,50 + Versandkosten.

Gefahren für die Gesundheit der Sportler ausschließen !

Abraum und Baumaterial, das giftige und für die menschliche Gesundheit gefährliche Substanzen enthält, hat auf Sportplätzen nichts zu suchen. Auch Rotgrat- und Tennenplätze müssen so hergestellt werden, daß von ihnen keine Gefahr für die Gesundheit der Sportler ausgeht. Diese eindeutige Feststellung

traf in Wiesbaden Hessens Sozialminister Armin Clauss angesichts der im gesamten Land Hessen anhaltenden Diskussionen unter den Sportlern über gefährliche Stoffe auf Tennen- und Rotgratplätzen. Der Minister erinnert alle Firmen und Träger, die Sportplätze und -anlagen dieser Art bauen und unterhalten, an die entsprechende DIN-Norm (DIN 180 35). Beim Bau und der Förderung von Tennenplätzen (Oberbelag rote Asche) werden die Bauträger in jedem Einzelfall laut

Minister Clauss nachdrücklich von der Bauberatungsstelle beim Finanzminister auf die Einhaltung dieser DIN-Form hingewiesen. Den Ausschreibungen der öffentlich geförderten Sportanlagen und damit auch den Firmenangeboten müßten grundsätzlich diese DIN-Vorschriften zugrunde liegen. Soweit aus den Antragsunterlagen die Einhaltung der Vorschriften nicht eindeutig erkennbar sei, würden die Bauträger durch die Bauberatungsstelle auf diese Normen hingewiesen. Die Firmen, so stellte Clauss eindeutig fest, hätten grundsätzlich die Verantwortung für das von ihnen verwendete Baumaterial zu übernehmen und dafür geradzustehen.

Um alle Möglichkeiten für eine Überprüfung und Feststellung über die Verwendung gesundheitsgefährlicher Stoffe beim Sportplatzbau in Hessen auszuschöpfen, sind das Hessische Ministerium für Wirtschaft und Technik, der Hessische Minister für Landesentwicklung, Umwelt, Landwirtschaft und Forsten sowie die Hessische Gewerbeaufsicht eingeschaltet. Sozialminister Armin Clauss hat das Arbeitsministerium in Nordrhein-Westfalen gebeten, Untersuchungen bei den dort vorhandenen großen Lieferfirmen für rote Asche durch den Landesgewerbeamt durchführen zu lassen.

Berufliche Rehabilitation - Chance für Behinderte

Über die Zuständigkeit, den Umfang und die Möglichkeiten der beruflichen Rehabilitation Behinderter in Hessen informiert eine Wanderausstellung, die in Wiesbaden ihre Rundreise durch das Hessenland begann. Die Hessische Arbeitsgemeinschaft für Einrichtungen zur beruflichen Rehabilitation, in der die Berufsbildungswerke Nord- und Südhessen, das Beförderungswerk Frankfurt, die Deutsche Blindenstudienanstalt, das Rehabilitationszentrum Lippoldsberg und die Johannes-Vatter-Schule-Schule für Gehörlose in Friedberg zusammengeschlossen sind, will mit dieser Ausstellung eine möglichst breite Öffentlichkeit im Jahr der Behinderten auf die Vielfalt der 1993 Ausbildungsplätze für körperbehinderte Erwachsene, körper- und lernbehinderte Jugendliche, Blinde und Sehbehinderte sowie Gehörlosen und Hörbehinderte in Hessen aufmerksam machen und dafür werben, dieses Angebot zu nutzen. Sozialminister Armin Clauss, der sich für den Aufbau dieser Ausstellung einsetzte, würdigte sie in Wiesbaden als ein Spiegelbild der Leistungsfähigkeit und -willigkeit der Behinderten, wieder den Einstieg ins Berufsleben zu finden oder eine qualifizierte Ausbildung zu erreichen. Arbeit und Beruf prägen in ganz besonderem Maße die Persönlichkeit und das Selbstwertgefühl der Behinderten. Daher seien Ausbildungs- und Berufswahl gerade für behinderte Jugendliche und ihre Angehörigen eine bedeutsame Entscheidung. Die Wanderausstellung soll während des Jahres der Behinderten in Hessen in den Arbeitsämtern, auf Messen, bei Veranstaltungen der Gewerkschaften und Arbeitgeber, der Betriebe, Kammern und Behindertenverbände gezeigt werden. Vom 6. bis 14. Juni 1981 wird sie auch beim Hessentag in Bürstadt aufgebaut. Sie kann laut Minister Clauss den Leitgedanken des Internationalen Jahres der Behinderten "Einander verstehen - miteinander leben" mit praktischem Inhalt füllen.

F.D.P.-Ortsverband Malsfeld

Bericht der Mitgliederversammlung vom 30. 03. 81

Keine Steuererhöhung für Grundsteuer A und B

Senkung des Gewerbesteuerhebesatzes ab 1982
Überprüfung, ob der Bau von Kläranlagen überhaupt notwendig ist. Vorschläge zur Verwendung der Schule im OT Beiseförth.

Das sind zunächst die Schwerpunkte im Programm der F. D. P. Fraktion. Getreu der Wahlaussage beschließt der F. D. P. Ortsverband Malsfeld einstimmig, nur sachbezogene Kommunalpolitik, auch in den nächsten vier Jahren, bei einer konstruktiven Opposition zu betreiben. Dies gilt sowohl für die Arbeiten in der Gemeindevertretung als auch in den Ortsbeiräten. Die F. D. P. lehnt Angebote in Personalfragen jeglicher Art, auch wenn sie noch so verlockend sind, ab.

Die Mandatsträger wollen in ihrer Entscheidungen völlig frei sein und werden im Interesse aller Bürger eigene Initiativen entwickeln und Anträge, gleich von welcher Partei diese kommen, unterstützen, die wirtschaftlich vernünftig und finanziell durchführbar sind.

Die F. D. P. Fraktion will sich mit allem Nachdruck dafür einsetzen, daß die Steuersätze bei den Grundsteuern A und B nicht erhöht werden und der Hebesatz bei der Gewerbesteuer für 1982 gesenkt wird.

Zuvor hat der Vorsitzende des F. D. P. Ortsverbandes das Ergebnis der Wahl vom 22. März analysiert und dabei mit Freude feststellen können, daß die F. D. P. bei der Gemeindevertreterwahl einen Stimmenzuwachs v. 209 auf 257 gleich 23 % zu verzeichnen hat und der Anteil von 7,3 % auf 9,3 % gesteigert werden konnte. Bei der Kreistagswahl wurde ein Stimmenzuwachs von 143 auf 234 gleich 63,6 % erreicht.

Der OT Elfershausen konnte bei der Ortsbeiratswahl das Ergebnis von 52 auf 72 Stimmen um 38,5 % verbessern und einen Anteil von 25,8 % erreichen. Im OT Beiseförth wurde eine Verbesserung von 89 auf 104 gleich 16,9 % bei einem Anteil von 14,4 % erzielt.

Auf die Kläranlage angesprochen, erklärten die gewählten Gemeindevertreter Karl Brehm und Heinrich König :

" Wir werden die Angelegenheit nochmals sorgfältig prüfen. Bei unserem augenblicklichen Wissensstand sind wir noch nicht davon überzeugt, ob Großkläranlagen in unserer Gemeinde überhaupt notwendig sind. "

Die Fraktion wird ihre Vorstellung über die Verwendung der Schule im OT Beiseförth in Kürze, nach der Auswertung einer Bürgerbefragung in Form von Anträgen an den Vorsitzenden der Gemeindevertretung, bekanntgeben.

All diese für die Bürger so wichtigen Sachentscheidungen hat die F. D. P. bewußt nicht in den Wahlkampf eingebracht, um diese Maßnahmen in Ruhe und aller Sachlichkeit mit den Bürgern der Gemeinde diskutieren zu können.

V. d. K. Ortsgruppe Malsfeld

Zu einer wichtigen Mitgliederversammlung lade ich alle Mitglieder der V. d. K. Ortsgruppe Malsfeld für

Sonnabend, dem 11. 04. 1981, um 20.00 Uhr,
in die Gaststätte " Jägerhof " recht herzlich ein.

Tagesordnung wird zu Beginn der Versammlung bekanntgegeben. Eines der Themen ist die Busfahrt 1981.

Aus dem Rathaus wird berichtet

Bekanntmachung

Die Gemeinde Malsfeld beabsichtigt die Bewirtschaftung des Kiosks am Sportplatz in Malsfeld neu zu verpachten. Interessenten werden gebeten, sich bis zum 01. 05. 1981 bei dem Gemeindevorstand in Malsfeld, Elfershäuser Str. 4 zu bewerben.

Müllabfuhr in der Oster - sowie 1. Maiwoche in den Ortsteilen Mosheim und Sipperhausen -

Wie uns die Fa. Wiederhold, Homberg / Efze mitteilte, wird in der Osterwoche sowie in der 1. Mai Woche die Müllabfuhr in den Ortsteilen Mosheim und Sipperhausen jeweils um einen Tag vorverlegt.

Wir geben hiervon Kenntnis.

Malsfeld, den 02. 04. 1981

Der Gemeindevorstand
der Gemeinde Malsfeld
gez. Stöhr, Bürgermeister

Sicherung von Grabsteinen auf den Friedhöfen der Gemeinde Malsfeld

Nach der Errichtung von Grabdenkmälern und Grabeinfassungen sind die Inhaber und Nutzungsberechtigten von Grabstätten verpflichtet, die Standfestigkeit der Anlagen im Jahr mindestens zweimal, und zwar einmal im Frühjahr nach Beendigung der Frostperiode und zum anderen im Herbst zu überprüfen. Ein Grabmal ist sofort abzubauen, so bald erkennbar ist, daß die Standfestigkeit nicht mehr gewährleistet ist.

Ein Abbau ist zweifellos dann erforderlich, wenn die Standfestigkeit eines Grabmales beim Anfassen mit beiden Händen und einer kräftigen Zugprobe nicht mehr gegeben ist.

Die Inhaber und Nutzungsberechtigten von Grabstellen sind für alle Schäden haftbar, die infolge ihres Verschuldens, insbesondere durch Umfallen der Grabmäler oder durch Abstürzen von Grabmalteilen verursacht werden.

Die Friedhofsverwaltung kann Grabmäler, die umzustürzen drohen oder wesentliche Anzeichen der Zerstörung aufweisen, auf Kosten der Berechtigten umlegen oder entfernen lassen, wenn die Berechtigten die Gefahr nicht selbst beheben. Wir weisen alle Nutzungsberechtigten auf die vorstehenden auszugswisen Bestimmungen der Friedhofsordnung der Gemeinde Malsfeld mit der Bitte, entsprechende Überprüfung der Grabdenkmäler durchzuführen.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Kommunalwahlen am 22. 03. 1981 hier: Wahl zur Gemeindevertretung Malsfeld

Der bei der Wahl zur Gemeindevertretung Malsfeld am 22. 03. 1981 gewählte Bewerber des Wahlvorschlages der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands Herr Kurt Stöhr, 3509 Malsfeld, Sandweg 15, hat die Wahl abgelehnt.

Nachrückender Bewerber nach dem Wahlvorschlag der Sozialdemokratischen Partei, Deutschlands ist Herr Karl Steinbach II, 3509 Malsfeld- Mosheim, Auf der Trift 4.

Malsfeld, den 01. April 1981

Der Gemeindevorstand
gez. : Thierolf

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Geburt :

Am 28. März 1981

Dennis Raimund Smakulski

Eltern: Manfred Hubert Smakulski und Brigitte Maria Smakulski geb. Hehl, beide wohnhaft in Malsfeld - Beiseförth, Beisetal 8 . -

Eheschließung :

Am 27. März 1981

Herr Günter Adam Besser, wohnhaft in Malsfeld, Steinweg 4 und
Frau Liesel Herta Gradl, geb. Waskönig, wohnhaft in Arolsen, Magdeburger Str. 3 -

WIR GRATULIEREN

Zum 85. Geburtstag

Herrn Fritz Körbel, Malsfeld - Beiseförth, Grüne Str. 17

geb. am 13. 04. 1896

Zum 76. Geburtstag

Herrn Hermann Röhl, Malsfeld- Mosheim, Ringstr. 6

geb. am 13. 04. 1905

Zum 78. Geburtstag

Frau Anna Bernhardt, Malsfeld - Elfershausen, Rosenstr. 4,

geb. am 14. 04. 1903

Zum 75. Geburtstag

Frau Lina Schmidt, Malsfeld - Mosheim, Heiderosenstr. 8,

geb. am 14. 04. 1906

Zum 83. Geburtstag

Frau Elsa Körnig, Malsfeld - Beiseförth, Schulstr. 16,

geb. am 15. 04. 1898

Zum 78. Geburtstag

Frau Anna Wenig, Malsfeld, Schulstr. 29,

geb. am 15. 04. 1903

Zum 77. Geburtstag

Herrn Konrad Paulus, Malsfeld - Ostheim, Mosheimer Str. 1

geb. am 15. 04. 1904

Zum 80. Geburtstag

Herrn Werner Hocke, Malsfeld, Mosheim, Hesseroder Str. 20,

geb. am 16. 04. 1901

Zum 75. Geburtstag

Frau Marie Harbusch, Malsfeld- Beiseförth, Brunnenstr. 57,

geb. am 17. 04. 1906

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Am Wochenende, d. 11., 12., 04. 1981 (v. Samstag, 14.00 - Montag 08.00 Uhr)

sowie am

Mittwoch, d. 15. 04. 1981 (v. 14.00 - Donnerstag 08.00 Uhr) ist

Dr. Ehrh, Malsfeld - Beiseförth, Finkenweg
Telefon Nr. 05664/8200

dienstbereit.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Am Wochenende, d. 11., 12. 04. 1981

ZA Richter, Melsungen, Vorderes Eisfeld 1
Telefon Nr. 05661/2652

dienstbereit.

Apothekendienst

Am Wochenende, d. 11. 12. 04. 1981 ist die
 Rathaus, Apotheke, Melsungen, Am Markt 3
 Telefon Nr. 05661/2185
 dienstbereit.

NOTRUF E

Sprechstunden der Gemeindeverwaltung

Montag bis Freitag 8.30 bis 12.00 Uhr
 für Berufstätige Mittwoch 18.30 bis 20.00 Uhr
 In Beiseförth werden die Sprech-
 stunden donnerstags abgehalten..... 11.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden im OT Dagobertshausen

jeden Donnerstag von 18.30 bis 19.30 Uhr
 hält der Ortsvorsteher Karl Ludolph im Feuerwehrgerätehaus
 Sprechstunden ab. Während dieser Zeit können aus der Ge-
 meindebücherei Bücher entliehen werden.

Sprechstunden im OT Elfershausen

jeden Dienstag von 19.00 bis 20.00 Uhr
 hält der Ortsvorsteher Karl Harbusch in seiner Wohnung, Am
 Sportplatz 6, Sprechstunden ab.

Sprechstunden im OT Ostheim

jeden Freitag von 19.00 bis 20.00 Uhr
 hält der Ortsvorsteher Karl Hain in seiner Wohnung Sprech-
 stunden ab.

Sprechstunden im OT Mosheim

jeden Montag von 19.00 bis 20.00 Uhr
 hält der Ortsvorsteher LPfannkuche in seiner Wohnung Sprech-
 stunden ab.

Sprechstunden des Ortsvorstehers im OT Beiseförth

jeden Donnerstag hält der Ortsvorsteher Herbert Harbusch
 Sprechstunden ab 11.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden im OT Sipperhausen

jeden Mittwoch von 18.00 bis 19.00 Uhr
 hält der Ortsvorsteher Riemenschneider in seiner Wohnung
 Sprechstunden ab.

Dienststunden der Gemeindekasse

Montag bis Freitag von 8.30 bis 12.00 Uhr

Gemeindebücherei

Buchausgabe mittwochs von 17.00 bis 19.00 Uhr

Schalterstunden Postamt Malsfeld

Montag bis Freitag von 8.00 bis 11.30 Uhr
 und von 15.00 bis 17.00 Uhr
 Sonnabend von 8.00 bis 12.00 Uhr

An Sonn- und Feiertagen ist der Schalter beim Postamt Mals-
 feld geschlossen. Nächstes Postamt mit **Sonntagsdienst** in Mel-
 sungen, Schalterstunden von 9.00 bis 10.00 Uhr

Postamt Beiseförth

Montag bis Freitag von 8.30 bis 11.00 Uhr
 und von 15.00 bis 17.00 Uhr
 Samstag von 8.30 bis 12.00 Uhr

Kastenentleerung sonntags nur an der Poststelle.

NOTRUF E

NOTRUF Tel. 110
POLIZEI MELSUNGEN Tel. 8031
DRK MELSUNGEN Tel. 2000



ERSTE HILFE

| | |
|----------------|-----------|
| Melsungen | (0 56 61) |
| Krankentransp. | 20 00 |
| Krankenhaus | 60 61 |
| Polizei | 80 31 |

| | |
|------------------------------------|------------------------------|
| Oberfall, Verkehrsunfall | 1 10 |
| Feuer | 1 12 |
| Feuerwehr örtlich | / |
| Rettungsdienst, Erste Hilfe | 20 00 |
| Störungsdienste: Gas | 16 55 od. 05 51/90 91 |
| Wasser | üb. 5 21 od. 5 24 |
| Strom | 0 58 62/8 61 |
| Bürgermeisteramt | 05661/ 527 od. 528 |

NOTRUF E Feuerwehr

Freiwillige Feuerwehr Malsfeld und Ortsteile

Alarmplan

Malsfeld

Obrm. Heinrich Schirmer, Kirchstr. 5, Tel. 05661/2324
 Stellv. Willi Preusel, Weidenstr. 9 Tel. 05661/8321

Beiseförth

Wehrf. Oskar Hofmann, Am Stück 9, Tel. 05664/8202
 Stellv. Gerhard Kassner, Gartenstr. 1, Tel. 05664/1922

Dagobertshausen

Wehrf. Hans Ackermann, Ostheimer Str.7 Tel. 05661/6348
 Stellv. Manfred Schwarz, Unterecke 1, Tel. 05661/1043

Ostheim

Wehrf. Franz Resjek, Wiesenstr. 1, Tel. 05661/6198
 Stellv. Günter Röse, Steingasse 6, Tel. 05661/6895

Mosheim -

Wehrf. August Bekker, Felsberger Str. 10 05662/3670
 Stellv. Fritz Botte, Am Berg 16 Tel. 05662/3347

Elfershausen

Wehrführer Horst Ackermann, Haupt-
 str. 23, Tel. 05661/1797
 Stellv. Willi Scholl, Hauptstraße Tel. 05661/3546

Sipperhausen

Wehrf. Karl- Friedr. Fischer, Spitzen-
 berger Str. 1 Tel. 05685/523
 Stellv. Willi Schomberg, An der Kirche 3
 Tel. 05685/460

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Evangelische Kirchengemeinden

12. 04. 1981
MALSFELD
10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe
10.30 Uhr Kindergottesdienst

14. 04. 1981
19.30 Uhr Jugendkreis

15. 04. 1981
20.00 Uhr Kirchenchor

BEISEFÖRTH
12. 04. 1981
09.15 Uhr Gottesdienst
10.30 Uhr Kindergottesdienst

MOSHEIM
12. 04. 1981
10.00 Uhr Gottesdienst

OSTHEIM
12. 04. 1981
11.15 Uhr Gottesdienst

SIPPERHAUSEN
12. 04. 1981
10.00 Uhr Gottesdienst
11.15 Uhr Kindergottesdienst

Landeskirchliche Gemeinschaft, Malsfeld, Grüne Str.

12. 04. 1981
14.30 Uhr Wortverkündigung

13. 04. 1981
15.00 Uhr Kinderstunde
16.00 Uhr Mädchenjungchar

16. 04. 1981
20.00 Uhr Bibelstunde

DAGOBERTSHAUSEN
12. 04. 1981
09.00 Uhr Gottesdienst
10.00 Uhr Kindergottesdienst

14. 04. 1981
19.30 Uhr Jugendkreis

16. 04. 1981
20.00 Uhr Kirchenchor im Jugendheim

13. 04. 1981
20.00 Uhr Posaunenchor

ELFERSHAUSEN
12. 04. 1981
10.00 Uhr Gottesdienst
10.00 Uhr Kindergottesdienst

SPORTNACHRICHTEN

SG Ost- Mosheim

Bezirksliga
Sonntag, den 28. 3. 1981

SG Ost- Mosheim - TSV Dittershausen 20:16 (12 : 7)

Im letzten Heimspiel der erfolgreichen Saison wurde Dittershausen in einem für die Zuschauer herrlichem Spiel mit 20:16 besiegt.

Neben den gesperrten Helmut Riemenschneider und Michael Schneider fehlte auch Spielertrainer Jürgen Steinbach, der sich am Freitag beim Training einen Zehenbruch zuzog., der ihn

zu einer mehrwöchigen Pause zwingt.

Dieses Handicap steckte die SG jedoch in einer Art und Weise weg, die von den Zuschauern mit anhaltendem Beifall auf offener Szene bedacht wurde.

Das Spiel gegen Dittershausen war sicherlich vom spielerischen her, eines unserer besten Heimspiele.

Nach nervösem Beginn, die Dittershäuser lagen nach 7. Min. mit 3:1 in Front, steigerte sich unsere Mannschaft enorm. Nachdem Volker Steinbach den ersten Treffer erzielt hatte, waren es Ottmar Harbusch und Jochen Boland, die bis zur 11. Min. den Ausgleich zum 3:3 schafften.

Danach übernahm die SG endlich das Kommando, durch schnelles Spiel mit einem wahren Kombinationswirbel, ging man nach Toren von Ottmar Harbusch (3x), Ralf Imming, Jochen Boland, Gerd Ludolph und Ulrich Till bis zur 26. Min. mit 10:5 in Führung.

Dittershausen verkürzte durch Leise auf 10:6, doch erneut Ralf Imming und Jürgen Riemenschneider brachten die SG mit 12 :6 in Führung., bevor wiederum Leise mit einem 7m den Halbzeitstand von 12 : 7 herstellte.

Nach der Pause kam Dittershausen durch Jäger und Kessler auf 13:8 heran, das 13. Tor für die SG erzielte Volker Steinbach.

Ab der 38. Min. kam dann eine sehr starke Phase der SG, in der der überragende Ottmar Harbusch (2x), Günther Schake und Ulrich Till die SG mit 17:10 in Führung brachten. Den Routiniers Stanger und Waldmann blieb es dann überlassen Dittershausen wieder bis auf 17:12 heran zubringen. Die Tore zum 18:12 und 19:13 erzielte unser Kreisläufer Ralf Imming aus dem Rückraum.

Ralf Imming gehörte an diesem Tag neben Ottmar Harbusch und Jochen Boland zu den spieltragenden Persönlichkeiten. Jürgen Riemenschneider erzielte dann 3. Min. vor Schluß den



Ordnungsgemäß angemeldeter
totaler

AUSVERKAUF

Wegen Geschäftsaufgabe kommen

über 80000 qm

Bodenbeläge zum Verkauf

Teppichböden, -fliesen, PVC-Beläge,
das gesamte Tapetenlager, Rolle ab 0,95

Wenn Sie meinen, daß Ihr Weg zu
uns sich nicht lohnt - Anruf genügt!

Bis zu **70%**
herabgesetzt

Beginn: Montag, 2. März 1981, ab 9 Uhr
Mo.-Fr. 9-18.30, Sa. 8.30-14 Uhr, langer Sa. bis 18 Uhr

FUSSBODEN-MAGAZIN

3436 Hess. Lichtenau

Königsberger Str. / Ecke Poppenhagener Str., Tel. 0 56 02 / 10 22

letzten Treffer für die SG zum 20:13.

In den letzten Min. ließ dann die Konzentration der Mannschaft nach, so daß Dittershausen noch 3 Tore erzielen konnte. Bei der SG gefielen die Torhüter Sommer und Stremetzne. Neben Ottmar Harbusch, Ralf Imming, Jochen Boland bot Ulrich Till ein gutes Spiel, er erzielte zwei herrliche Tore von der für ihn ungewohnten Rechtsaußenposition.

Bei Dittershausen ,daß angesichts des drohenden Abstieges nicht die starke Leistung vom letzten Jahr in der Hochlandhalle wiederholen konnte, damals blieb Dittershausen in Ostheim mit 15:14 Sieger, gefielen die Routiniers Stanger und Rolf Waldmann,

Auch in der zweiten Halbzeit eingesetzte Torhüter Stäbe brachte eine Klasseleistung, nur ihm hat es Dittershausen zu verdanken, daß der Sieg der SG nicht wesentlich höher ausfiel.

Die SG spielte in folgender Aufstellung: Tore in Klammern-Bernd Sommer, Ralf Stremetzne, Ottmar Harbusch (6), Ulrich Till (2), Günther Schake (1), Ralf Imming (4), Jürgen Riemenschenider (2), Volker Steinbach (2), Gerd Ludolph (1), Jochen Boland (2).

Bei Dittershausen war Rolf Waldmann mit 6 Toren am erfolgreichsten, Stanger 3, Kessler 3, Leise 2, Jäger und Hesse erzielten die restlichen Tore für den Gast.

Nach diesem Sieg weist die SG ein Punktverhältnis von 36:6 Punkten auf, der Tabellenzweite Großenr. hat auf uns einen Punkterückstand von 11 Punkten, dies sagt sicherlich alles über die Klasse und die Souveränität unserer I. Mannschaft aus.

Vor dem Spiel gratulierten der Kassenleiter Plettenberg im Namen des Hessischen Handballverbandes unserer Mannschaft er betonte in seiner Ansprache, daß seit Bestehen der Bezirksliga noch nie eine Mannschaft mit einem derartigen Vorsprung und bereits vier Spieltage vor Schluß der Saison Bezirksmeister geworden ist.

Nach dem Spiel gegen Dittershausen spendierte ein Anhänger der Mannschaft ein Spanferkel, daß sich Mannschaft und Fans recht gut munden ließen.

Damen - Pokal

Im Damen- Pokal mußte unsere Damen ausschließlich gegen Mannschaften antreten die in der A Klasse spielen.

In der Vorrunde gab es folgende Ergebnisse :

Ost- Mosheim — Spangenberg 5:3
Tore : Uli Ackermann 2, Heike Meyer 1, Otti Besse 1, Isolde Otto 1.

Ost- Mosheim : Kleinenglis 8:6

Tore: Heike Meyer 4, Otti Besse 3, Isolde Otto 1;

Nach diesen Siegen in der Vorrunde mußte man gegen den Meister der A Klasse und Aufsteiger in die Bezirksliga Jahn Gensungen antreten.

Hier scheiterte man nach einem großartigen Spiel, wobei unsere Mannschaft eine hervorragende kämpferische und spielerische Leistung brachte, nur knapp. Hätte unsere Mannschaft nicht soviel Pech gehabt, wäre die Sensation perfekt gewesen.

Jahn Gensungen — SG Ost- Mosheim 12 : 10.

Tore : Isolde Otto 4, Heike Meyer 3, Otti Besse 1, Elke Riechers 1.

Turn- und Sportverein Malsfeld 1906 e. V.

75 jähriges Bestehen -

Der TSV rüstet bereits zum großen Ereignis in der Vereinsgeschichte, das vom 3. - 9. Aug. mit einer ereignisreichen Sportwoche gebührend gefeiert werden soll.

Zur Bewältigung der umfangreichen Arbeiten, die sich auch z. B. auf die Instandsetzung und Renovierung der Sportanlagen erstrecken und somit alle aktiven und passiven Mitglieder dieses großen Vereins zur aktiven Mithilfe angesprochen sind, wurde ein Festausschuß unter Leitung des Vorstandsmitgliedes Jochen Köbberling gewählt.

Die sportlichen Aktivitäten in der Festwoche werden für alle Aktiven und Freunde des Vereins Leckerbissen bieten. Abendliche Veranstaltungen vieler Disziplinen mit der Freundschaftsbegegnung einer Spitzenmannschaft der Oberliga mit unserer I. Fußballmannschaft werden z. B. einer der vielen Höhepunkte sein, bei denen die lukullischen Genüsse nicht zu kurz kommen.

Ein Kommers ist ein weiterer Höhepunkt der Festwoche.

Fußballabteilung

Speziell die Fußballabteilung hat die Weichen für die nächsten Jahre und für das sportliche Ereignis in der ersten Augustwoche gestellt. Die Mitglieder dieser Sparte des weit gefächerten Vereins wählten folgende Betreuer :

Abteilungsleiter : Jochen Köbberling

Trainer 1 und 2. Mannschaft : Gerald Stöhr
Betreuer : Jochen Köbberling
Spielausschuß : Reinhard Langanke
Gerhard Schnaudt
Rainer Müller
Volker Engelhardt
Edward Kröhl
Gerhard Potzkai

Trainer - E- Jugend : Herbert Vaupel
Betreuer : Michael Moog
Klaus Kaiser
Raimund Schirmer

Trainer C- Jugend : Manfred Franke / Jörg Müller
Betreuer : Gerhard Potzkai
Volker Engelhardt
Platzkassierer : Gerhard Potzkai/ Volker Engelhardt

Platzordnerobmann : Gerhard Schnaudt/ Gerh. Potzkai

Ballwart : Georg Schirmer
Kalk- und Gerätewart: Helmuth Kaczmarek

Spielmannszug:

Die Aktiven werden sicherlich nicht nur zum Gelingen der festlichen Sportwoche durch Platzkonzerte und unterhaltende Einlagen auf den Kampfplätzen der Sportanlagen beitragen, sondern auch auf dem Kommers am Samstagabend ihre vielen Freunde begeistern.

Handballabteilung :

Sie wird parallel zur den Ereignissen auf dem Fußballplatz ihr Können und ihre Breitenarbeit auf dem angrenzenden Sportfeld durch ein Turnier mit Spitzenmannschaften unter Beweis stellen.

Unter der Leitung des Obersportwartes Heinrich Schirmer und der Aktiven Lothar Waskönig und Gerhard Stöhr werden die Männer und Frauen dieser jungen, begeisterungsfähigen Abteilung sicher wieder einmal ihr Können zeigen.

Leichtathletik / Jedermannsport / Tischtennis -

Die Vereinsmeisterschaften des TSV bilden einen weiteren sportlichen Höhepunkt der Festwoche.

Außerdem können alle Bürger der Gemeinde und natürlich der benachbarten Kommunen z. B. auch das Sportabzeichen unter der bewährten Anleitung des Obersportwartes in fairem Kampf erwerben.

ALLES IN ALLEM :

ein großes Ereignis steht nicht nur für den TSV Malsfeld 1906 bevor, alle Bürger der Großgemeinde Malsfeld können sich schon jetzt auf große sportliche und spielerische Ereignisse in der ersten Augustwoche freuen.

Kur- und Sporthotel

HÄNSLEHOF

7737 Bad Dürkheim/Schwarzwald



Ein Hotel
mit Charme –
für Gäste
mit guter Laune

Der Ort:

Im südlichen Schwarzwald – dort wo er am schönsten ist – liegt Europas höchstgelegenes Solbad: Bad Dürkheim. Frische, gesunde Luft mit jedem Atemzug. Ein komplettes Kurangebot mit anerkannt guten Heilerfolgen, weit ab vom Verkehrslärm, dennoch ein Standort der kurzen Wege. Nur ein paar Meter zu den Kuranlagen, zum Salinensee, zum Haus des Gastes mit dem Jagdmuseum sowie dem Narrenschopf, der umfangreichsten Sammlung der schwäbisch-alemannischen Fasnet.

Die Umgebung:

Idealer Ausgangspunkt für Ausflüge zum Feldberg, zum Bodensee, ins Elsaß, zum Rheinfall nach Schaffhausen und in die Schweiz. Unweit von Donaueschingen, Kloster Beuron mit dem Donautal, der Schlösser Sigmaringen und Hechingen gelegen.

Das Hotel:

Ein Hotelkomplex, unmittelbar am Waldrand gelegen, der in idealer Weise alte Schwarzwälder Gastlichkeit mit den Annehmlichkeiten der Gegenwart verbindet. 220-Betten-Haus, ausgestattet mit jeglichem Komfort (jedes Zimmer verfügt über Bad/Dusche/WC/Balkon/Telefon/Radio und TV). Außerdem gediegen eingerichtete Ferienappartements für 2–6 Personen.

Modern eingerichtete Konferenz- und Banketträume bis zu 160 Personen bieten ideale Voraussetzungen für Tagungen, Seminare, Konferenzen und Bankette. Zu den Einrichtungen des Hauses gehören Hallenbad, Sauna, Sonnendusche, Fitnebräume, Tischtennisräume und Billardraum. Außerdem im Tiefgeschoß eine Garage mit 50 Boxen und direkt vor dem Haus ein großer Parkplatz.

Das Restaurant:

Weit über die Grenzen des Schwarzwaldes hinaus bekannt ist das Spezialitätenrestaurant „Hänslehof“ im historischen Vortstutz mit Malteserstube, Jägerstube und Johannitersaal. Neben badischen und schwäbischen Spezialitäten erfüllt die Küche alle Ansprüche, selbst für den verwöhntesten Gaumen. Hier genießt man in Ruhe das Flair behaglicher Gastlichkeit und aktivierter Umgebung. Der Tag wird abgerundet durch den Besuch der Hotelbar bei Musik, Tanz und gepflegten Getränken.

Das Freizeit- und Sportangebot:

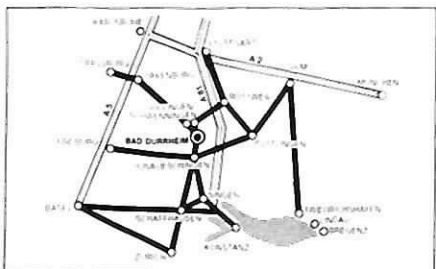
Das Hotel selbst bietet an Sport- und Freizeitmöglichkeiten Hallenbad, Sauna, Trimm-Dich-Räume, Tischtennis, Pool-Billard und in unmittelbarer Nähe Hallentennis, Squash, Reiten, Golf und Eisstockschießen. Außerdem im Winter Langlauf auf gespurten Loipen.

Der Kurort Bad Dürkheim bietet ein komplettes Kurmittelangebot einschließlich ärztlicher Betreuung sowie Freizeitmöglichkeiten jeglicher Art.

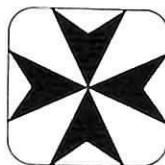
Der Anfahrtsweg:

Direkt an der BAB Stuttgart–Singen (westlicher Bodensee) gelegen, Ausfahrt: Bad Dürkheimer Kreuz/Donaueschingen. Oder über die B 27 und mit der Bundesbahn über die Strecke Offenburg–Villingen.

Der Hänslehof in Bad Dürkheim ist genau das Richtige für Sie und Ihre Familie, wenn Sie einen Urlaub in angenehmer Umgebung verbringen möchten, mit allen Sport- und Freizeitmöglichkeiten eines modernen Hotels und Kurortes. Genießen Sie die Gastlichkeit des Schwarzwaldes – auch wenn Sie nur wenige Tage Zeit haben.



Ich interessiere mich für Ihr Haus und bitte um Zusendung eines
Prospektes/eines Angebotes für _____ Personen in der Zeit vom _____
Meine Anschrift: _____



Kur- und Sporthotel
GmbH & Co. KG
HÄNSLEHOF
7737 Bad Dürkheim
Hofstraße 13
Telefon (077 26) 8034/35
Telex 7921328 han d

Telefon 0561/86868

Telefon 0561/86868

Unter dieser Nummer erreichen Sie das
FRAUENHAUS KASSEL

Das Frauenhaus ist ein Zufluchtsort für seelisch und körperlich mißhandelte Frauen. Viele Frauen ertragen oft jahrelang die Mißhandlungen durch ihren Mann oder Freund, weil sie nicht wissen wohin sie gehen und wovon sie leben sollen.

Außerdem haben die Frauen meistens die Hoffnung, daß ihr Mann sich ändert. Viele ertragen die Mißhandlungen, weil sie meinen, daß es für die Kinder wichtig ist in einer „richtigen“ Familie aufzuwachsen. Die Frauen haben die Erfahrung gemacht, daß der Mann droht, sie nicht mehr aus der Wohnung zu lassen oder ihre Existenz zu vernichten, wenn sie sich von ihm trennen will. „... ich werde dafür sorgen, daß du die Kinder nicht bekommst ...“. „Ich werde schon rauskriegen wohin du ziehst und dann kannst du was erleben ...“. — Deshalb ist schon der Schritt ins Frauenhaus zu gehen für die Frauen sehr schwer. Das Frauenhaus kann nur einen vorübergehenden Schutz bieten. Ins Frauenhaus zu gehen ist für viele Frauen oft die einzige Möglichkeit sich von ihrem Mann oder Freund zu trennen.

Die Frauen können mit ihren Kindern im Frauenhaus wohnen bis sie die durch die Trennung vom Mann entstandenen Schwierigkeiten bewältigt haben, z.B. finanzielle Schwierigkeiten, evtl. Scheidung, Wohnung finden, Einrichtung der Wohnung. Das Wohnen im Haus kostet nichts und die Frauen haben Anspruch auf Sozialhilfe, solange der Mann den Lebensunterhalt nicht zahlt.

| | | | | |
|----------|-------------------------------------|----|----------|---|
| So 14.30 | Eine Nacht i. Venedig (GV) | 26 | So 19.30 | Mensch Meier |
| 19.30 | Eine Nacht i. Venedig | | | |
| Mo | Keine Vorstellung | 27 | Mo | Keine Vorstellung |
| Di 19.30 | vorletztmals Martha JL 5 (GV) | 28 | Di 19.30 | Der Diener zweier Herren As 7 F 9 |
| Mi 19.30 | letztmals Puccini: La Bohème J 11 4 | 29 | Mi 19.30 | Emilia Galotti |
| Do 19.30 | Don Giovanni J IV 8 | 30 | Do 19.30 | O wie süß und angenehm -22 15 Le Papillon |



*Allen, die uns anlässlich unserer
Hochzeit
mit so vielen Glückwünschen,
Blumen und Geschenken bedachten, danken wir,
auch im Namen unserer Eltern, hiermit herzlich.*

Günter Besser u. Frau Liesel
geb. Waskönig

Malsfeld, im März 1981

Staatstheater Kassel
Intendant Gian-Carlo del Monaco

Spielplan April 1981

| Opernhaus (Kasse: 158 52) Konzerte (Kasse: 158 54) | | Schauspielhaus (Kasse: 158 53) * Keine Jugendkarten im Vorverkauf | |
|---|---|--|--|
| Mi | Keine Vorstellung Vorbereitung „Boris“ | 1 | Mi 19.30 letztmals O'Casey: Kikeriki Bs 6 G/7 |
| Do | Keine Vorstellung Vorbereitung „Boris“ | 2 | Do 19.30 Goldoni: Der Diener zweier Herren JL 4 (GV) |
| Fr | 20.00 Curt Jürgens in: Im Zweifel f. d. Angeklagten -22.00 | 3 | Fr 19.30 Albee: Wer hat Angst vor Virginia Woolf? Ds 7 |
| Sa | 19.00 Premiere A Mussorgskij: Boris Godunow M 7 * | 4 | Sa 19.30 Der Diener zweier Herren Es 7 |
| So | 14.30 Anatevka (Musical) 19.30 Anatevka | 5 | So 19.30 Lessing: Emilia Galotti -22.30 |
| Mo | Keine Vorstellung | 6 | Mo 20.00 Tankred Dorst spricht über Theater u. liest „Merlin“ -21.30 |
| Di | 19.30 Premiere B Boris Godunow Am 7 F/8 4.30 Anatevka (GV) 19.30 Anatevka | 7 | Di Keine Vorstellung |
| Do | 19.30 Flotow: Martha -21.50 Cm 6 H/8 | 8 | Mi Keine Vorstellung |
| Fr | 19.30 Puccini: Tosca -22.30 Dm 7 K/7 | 9 | Do 19.30 Wer hat Angst vor Virginia Woolf? |
| Sa | 19.30 Bock/Stein/Harnick Anatevka | 10 | Fr 19.30 Der Diener zweier Herren |
| So | 19.00 Boris Godunow -23.00 | 11 | Sa 19.30 Der Diener zweier Herren |
| Mo | Keine Vorstellung | 12 | So 19.30 vorletztmals Nestroy: Höllenangst -22.15 |
| Di | Keine Vorstellung | 13 | Mo Keine Vorstellung |
| Mi | Keine Vorstellung | 14 | Di Keine Vorstellung |
| Do | Keine Vorstellung | 15 | Mi Keine Vorstellung |
| Fr | 20.00 Stadthalle K 8 JV/8 -22.00 Karfreitagskonzert | 16 | Do Keine Vorstellung |
| Sa | 19.30 Mozart: Don Giovanni -22.45 Em 7 L/8 * | 17 | Fr Werke von Bach/Schnittke Rossini: Stabat mater |
| So | 19.30 Anatevka | 18 | Sa 19.30 Emilia Galotti |
| Mo | 19.30 Strauß: Eine Nacht in Venedig -21.50 | 19 | So 19.30 Der Diener zweier Herren |
| Di | Keine Vorstellung | 20 | Mo 19.30 Der Diener zweier Herren |
| Mi | 19.30 Boris Godunow -23.30 Bm 7 G/8 | 21 | Di Keine Vorstellung |
| Do | 13.00 Eine Nacht i. Venedig (GV) 17.30 Eine Nacht i. Venedig (GV) | 22 | Mi 19.30 Wer hat Angst vor Virginia Woolf? |
| Fr | 13.00 Eine Nacht i. Venedig (GV) 17.30 Eine Nacht i. Venedig (GV) | 23 | Do 19.30 Emilia Galotti Cs 7 H/9 |
| Sa | 13.00 Eine Nacht i. Venedig (GV) 19.30 Eine Nacht i. Venedig | 24 | Fr 19.30 Wer hat Angst vor Virginia Woolf? |
| | | 25 | Sa 19.30 Emilia Galotti |

Industrie-Gruben- und Kanalreinigung

J. Blackert

3509 Morschen-Eubach, Telefon 05664/8739

BESEITIGUNG von Kanalverstopfungen mit Hochdruckspülwagen.



Türen & Rahmen nie mehr streichen!

Rufen Sie gleich an!

Die PORTAS-Lösung:

- Innerhalb eines Tages schön wie neu
- Passend zu Ihrer Einrichtung
- PORTAS-Kunststoffummantelung
- In vielen Holzdekoren und Unifarben
- Preiswert und fachmännisch
- Unverbindliche Beratung und Information

PORTAS®

Alleinverarbeiter für den Schwalm-Eder-Kreis, sowie Edertal, Bad Wildungen, Haina (Kloster), Gemünden/W

PORTAS-Fachbetrieb August Adam, Innenausbau
Zum Roth 8, 3587 Borken 1 (Arnsbach)

Tel. 05682-2561

PORTAS-Türen-Fachbetriebe überal in Deutschland und in vielen Ländern Europas

Dach-, Wand-, Fassadentechnik

Wärmedämmungen Dachsanierungen Handel und Montage

conit

Dach · Wand Montagebau

Handelsgesellschaft für Bauwaren

Am Lossewerk 7 3500 Kassel-B. Tel. 0561-57 20 87

Wegen des Feiertages Karfreitag, haben wir den
ANZEIGENANNAHMESCHLUSS
auf Freitag, den 10.4.1981 vorverlegt.

- Die Anzeigenabteilung -

Kieling GRABMALE

Wir bieten Vorteile

beste Qualität
 größte Auswahl
 günstigste Preise

Jetzt bestellen - später liefern
 Sie sparen viel

HOMBERG

Mardorfer Weg 1 - Tel. 05681 / 2651

Ihr Partner für den Kauf von
**Neuwagen und
 Gebrauchtwagen**

Volkswagenversicherungsdienst
 Finanzierung
 Kundendienst
 Expressservice + Diagnose
 Ersatzteilverkauf-Samstagsdienst

Alles an einem Platz beim ...



Autohaus Südstadt

Melsungen, Frankfurter Straße 217, Telefon 4 20 78

LBS Landes[®] Bausparkasse

Bausparkasse der Sparkassen

WER MIT UNS BAUSPART, KANN DABEI DIE PUPPEN TANZEN LASSEN.

Die Vorteile eines LBS Bausparvertrages klingen für junge Leute besonders gut. Schon mit einem monatlichen Sparbeitrag, der noch unter dem Preis einer ganz normalen LP liegt, kommt man mit der Zeit zu einer beachtlichen Summe.



Das ist natürlich nur möglich, weil Sparzulagen, Prämien, Zinsen und nicht zuletzt die Beteiligung des Arbeitgebers Schwung auf Ihr Bausparkonto bringen. So daß für Ihr Hobby jeden Monat noch anständig was übrig bleibt. Bleibt Ihnen nur übrig, bald mal den kurzen Weg zu uns zu machen.
Zur LBS oder zur Sparkasse.

Auskunft und Beratung:

Bezirksleiter Hans-Dieter Brassel
 Beratungsstelle Melsungen, Kasseler Str. 14
 Tel. 05661 - 3288, Privatruf 05661 - 4857